

SCHULCHRONIK DER VOLKSSCHULE FESTUNG II 1962/63

Schuljahr 1962/63

Schulanfang war am 10.9.1962. Wir führen 7 Klassen, Lehrkräfte blieben diesselben. Nur die Handarbeitsln. wurde ausgewechselt. Es kam Frau G. Sussitz.

Die Klassenverteilung:

- 1.a 16 Kn. + 14 M. = 30 Sch. Obl. Sylle J.
- 1.b 9 Kn. + 20 M. = 29 Sch. Obl. Ebenwaldner H.
- 2.a 20 Kn. + 10 M. = 30 Sch. Dir. Fritz A.
- 2.b 13 Kn. + 14 M. = 27 Sch. VHL Locker E.
- 3.a 20 Kn. + 10 M. = 30 Sch. Obl. Krumbholz R.
- 3.b 18 Kn. + 9 M. = 27 Sch. Obl. Ötterer E.
- 4.Kl. 21 Kn. + 16 M. = 37 Sch. Obl. Penka I.

Zusammen : 117 Kn. + 93 M. = 210 Kinder
=====

Kath. Rel. Maria Stögerer, ev. Rel. Ingrid Müller. Schnell ging der normale Unterricht an u. bald mußten 2 Feierstunden vorbereitet werden. Viele Eltern kamen zu beiden Feierstunden. Das Programm wurde von allen Lehrern erstellt.

Im Dezember hatten wir eine schöne Nikolofeier für die 1. u. 2. Klassen. Der Elternsprechtag war ausgezeichnet besucht.

Auch heuer zogen wir unsere Weihnachtsfeier als musikalischen Feierstunde auf. Auch im Wulfenia-Kino spielten wir für den KOV. -West. (16.12., 9.30). Überaus herzlich berichtete die Presse. "Indianer in der Festung" und "Maskierte in der Festungsschule", so berichtete die Presse. Auch einige Bilder wurden veröffentlicht.

Unsere traditionelle Muttertagsfeier hielten wir am Freitag, dem 10. Mai 1963, ab. Gute Zusammenarbeit aller Lehrer sicherte den Erfolg. - Ausführlich berichtete die Presse darüber.

Der alte Ausschuß wurde wiedergewählt. Besonders wurde die Raumnot an der Schule ausführlich besprochen und verschiedene Vorschläge zur Behebung diskutiert. Ing. R. Czeppan hielt einen schönen Lichtbildervortrag: "Schleswig-Holstein, meerumschlungen".

Bei herrlichstem Wetter konnten wir im Schulgarten unsere Schulschlußfeier abhalten. Der Besuch war so stark, wie noch bei keiner Veranstaltung. Wir hatten aber endlich einmal Platz für unsere Gäste. Unter dem Titel: "Fröhlicher Schulschluß" in der Festung hieß es: "Das Spiel der Kleinen freute alle Herzen. Es war ein Singen und Klingen im grünen Festungsgarten, und die Vöglein jubilierten mit"

In den Ferien wurden der Gang, Saal 5,7,8,11 gemalt. Im Saal 11 wurde der Kachelofen abgetragen und eine neuer Eisenofen aufgestellt.